ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Protokoll

- Verbandsversammlung -

2. Sitzung der Wahlperiode 2016 - 2021 **Kassel, 21. September 2016**
in der Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10, 34246 Vellmar
Beginn: 16.00 Uhr **Ende: 16.30 Uhr**

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Manfred Merz begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der heutigen öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel am 05.09.2016 schriftlich eingeladen wurden:

a) die Mitglieder der Verbandsversammlung
b) die Mitglieder des Verbandsvorstandes
c) den Verbandsdirektor

Von der Einladung erhielten Kenntnis

a) das Regierungspräsidium
b) HNA - Lokalredaktion
c) Hessischer Rundfunk
d) Extra Tip.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden in der Ausgabe der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen vom 10.09.2016 bekanntgemacht.

Von 54 Mitgliedern der Verbandsversammlung sind mehr als die Hälfte anwesend.

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

a) von der Verbandsversammlung	vertreten durch
Aufenanger, Michael	---
Gimmler, Ursula	Salscheider, Armin
Kieselbach, Wolfram	---
Rüdiger, Stefan	Schmidt, Erwin
Lutze, Klaus-Peter	
Siebert, Andreas	---
Bachmann, Erich	Abendroth, Christian
Roß-Stabernack, Stefanie	---
Schröder, Bettina	Pahl, Ingo
Zeidler, Volker	Ullrich, Petra
Ackermann, Thomas	---
Lorscheider-Brinkmann, Alois	Weinert, Stefanie
Nölke, Matthias	---

b) von dem Verbandsvorstand	vertreten durch
Hilgen, Bertram	---
Schaub, Manfred	Ludewig, Manfred

Auf die Anwesenheitsliste wird verwiesen.

Es wird festgestellt, dass gegen die rechtzeitige Einberufung der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden und dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 13.07.2016 sind keine Einwände vorgetragen worden, sie ist somit angenommen.

Zur übersandten Tagesordnung werden keine Einwände vorgetragen.

TOP 1: Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2: Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2016 — Beschluss-Nr.: 3464

Auf Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2016 zur Kenntnis.

TOP 3: Jahresabschluss für das Jahr 2010 Beschluss-Nr.: 3456

Auf Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	-	-		* = eine Stimme bis keine Mehrheit
					- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Der Jahresabschluss 2010 zum 31.12.2010 wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 9 der Verbandssatzung festgestellt.
   Danach schließt das Jahr 2010 ab
   in der **Ergebnisrechnung** mit dem Fehlbedarf von -168.149,15 €
   in der **Finanzrechnung** mit dem Überschuss von 67.362,26 €
   mit **liquiden Mitteln** von 346.966,78 €
   und einem ausgewiesenen **„nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag"** von 1.238.902,38 €.

   Der Fehlbedarf der **Ergebnisrechnung** wird dem in der **Vermögensrechnung** ausgewiesenen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" zugeführt.

2. Der Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadt Kassel zum Jahresabschluss 2010 des ZRK vom 12.04.2016 wird zur Kenntnis genommen.

3. Der dem Jahresabschluss 2010 des ZRK als Anlage beiliegende Jahresabschluss 2010 für das Güterverkehrszentrum - aufgestellt durch die Hess. Landgesellschaft als Treuhänderin und geprüft durch die Akzent Revisions GmbH - wird zur Kenntnis genommen.
   Im Ergebnis wird der bereits bestehende "nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag" i. H. v. 1.887.572,91 € durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 62.698,61 € reduziert. Er besteht nunmehr nach der Ergebnisverwendung mit -1.824.874,30 €.
   Die Bilanz weist eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 4.601.626,89 € aus (Anschubfinanzierung der GVZ-Beteiligten 1996/97/98/99).

4. Dem Geschäftsführer (ab 2014 „Dem Verbandsdirektor) und dem Verbandsvorstand wird für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

TOP 4: FNP-Änderungsverfahren ZRK-29 „SO Photovoltaik/Lindenberg“ Änderungsbereich: Gemeinde Schauenburg hier: endgültige Beschlussfassung

Beschluss-Nr.: 3466

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Verbandsversammlungsmitglied Erich Schaumburg gibt zu Protokoll, dass er gegen die Vorlage abstimmen wird.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	*	*		* = eine Stimme bis keine Mehrheit
					- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss mehrheitlich gefasst.

1. Die Flächennutzungsplanänderung ZRK - 29 „SO Photovoltaik/Lindenberg“ endgültig beschlossen.

2. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden, die, wie in der beigefügten Liste „Beschlussempfehlungen“ aufgeführt, behandelt wurden.

TOP 5: FNP-Änderung: ZRK 39 „Im Ährenfeld", Rothwesten
Änderungsbereich: Gemeinde Fuldatal
hier: Endgültige Beschlussfassung

Beschluss-Nr.: 3460

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	-	*		* = eine Stimme bis keine Mehrheit - = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden, die, wie in der beigefügten Liste „Beschlussempfehlungen" aufgeführt, behandelt werden.

2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 39 „Im Ährenfeld", Rothwesten, wird endgültig beschlossen.

TOP 6.1: FNP-Änderung ZRK 35 "Südl. der DRK-Klinik" Oberkaufungen — Beschluss-Nr.: 3461
- Beitritt zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Kassel vom 02.05.2016 -

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	-	-		* = eine Stimme bis keine Mehrheit
					- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Kassel für das o.g. Flächennutzungsplanänderungsverfahren vom 02.05.2016 wird zur Kenntnis genommen. Sie ist der Gemeinde Kaufungen zur Kenntnis zu bringen.

2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ist in der genehmigten Fassung öffentlich bekannt zu machen.

TOP 6.2: Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes des Zweckverbandes Raum Kassel — Beschluss-Nr.: 3462
- Beschluss im Zusammenhang mit TOP 6.1 ZRK 35 „Südl. der DRK-Klinik", Oberkaufungen -

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	-	*		* = eine Stimme bis keine Mehrheit
					- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Der Flächennutzungsplan des Zweckverbandes Raum Kassel vom 08.08.2009 ist in der Fassung, die er durch die seither rechtswirksam gewordenen Änderungen (einschließlich der unter TOP 6.1 behandelten) und Berichtigungen auf dem Wege der Anpassung sowie den Beitritt der Gemeinde Calden erhalten hat, öffentlich neu bekannt zu machen.

2. Künftig orientiert sich der Zeitpunkt einer Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes an der Bedeutung der seit der vorherigen Bekanntmachung aufgelaufenen Änderungen und Anpassungen.

TOP 7: FNP-Änderung ZRK-40 "Nahversorgung Rengershausen" Beschluss-Nr.: 3467
Änderungsbereich: Stadt Baunatal
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Wortbeiträge erfolgen von Andreas Mock (CDU), Frank Hellwig (CDU), Eckhart Jochum (Kasseler Linke/Linke), Eduard Borschel (Bündnis 90/Die Grünen), Karsten Schreiber (CDU), Silke Engler (SPD) und VD Dirk Stochla.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung				Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung		X = mehrheitlich bis Einstimmig
54/72	X	*	*		* = eine Stimme bis keine Mehrheit
					- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss mehrheitlich gefasst.

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-40 „Nahversorgung Rengershausen" wird zur Aufstellung beschlossen.

2. Die gemäß § 3 (1) BauGB durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren ergab keine Sachvorträge.

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB wurden zusätzlichen Aussagen vorgetragen.

4. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-40„ Nahversorgung Rengershausen " wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

TOP 8: Mitteilungen

Die nachfolgenden Mitteilungen werden durch den Verbandsdirektor Dirk Stochla mündlich gegeben und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8.1: Jahresabschlüsse 2011 bis 2015

TOP 8.2: „Sandershäuser Berg"

Die Sitzung wird um 16.30 Uhr geschlossen.

Besucherzahl: keine

Presse: keine

Manfred Merz
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Fred Theis
Schriftführer

Andreas Mock
Stellv. Vorsitzender

Zweckverband Raum Kassel

Verbandsversammlung am 21. September 2016

TOP 8: Mitteilungen

TOP 8.1: Jahresabschlüsse 2011 bis 2015

Die Abschlüsse der Jahre

2011/2012 liegen derzeit zur Prüfung bei der Revision beim Landkreis Kassel; die Vorlage an die Verbandsversammlung Ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

2013/2014 sind für die Prüfung bei der Revision der Stadt Kassel grundsätzlich vorbereitet; die Vorlage an die Verbandsversammlung ist für den Sommer 2017 vorgesehen.

Der des Jahres

2015 wird für die Prüfung durch die Revision beim Landkreis Kassel vorbereitet; die Vorlage an die Verbandsversammlung ist für den Herbst 2017 vorgesehen.

TOP 8.2: „Sandershäuser Berg"

Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 19.11.2015 den Beschluss gefasst, den Verbandsvorstand zu beauftragen, die Voraussetzungen zur Realisierung der weiteren Entwicklung des Gewerbegebietes „Sandershäuser Berg", Gemeinde Niestetal, zu ermitteln und diese in der Verbandsversammlung möglichst bis zum Jahresende 2016 zu erläutern.
Nach Abstimmungsgesprächen mit der Gemeinde Niestetal und Prüfung der zur Verfügung stehenden Unterlagen zum Gewerbegebiet „Sandershäuser Berg" wurde festgestellt, dass eine Fortschreibung der sogenannten „stadtplanerischen Studie zu den Auswirkungen einer Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes Sandershäuser Berg" zielführend ist. Diese Studie wurde vom Büro Albert Speer & Partner (AS&P) im Auftrag der Gemeinde Niestetal erstellt und datiert vom Juni 2012.
Zwischenzeitlich wurde durch Vorstandsbeschluss die Fortschreibung der Studie an das Büro AS&P, Albert Speer & Partner GmbH, Frankfurt/Main vergeben. Ergebnisse werden frühestens Anfang 2017 erwartet.